

Kühl- und Gefrier- Kombination

Modell 4315i

Bestell-Nr. 138.723

**Gebrauchsanleitung
u. Einbauanleitung**

Achtung!

Sollte Ihr neues Kühl-Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein evtl. vorhandenes **Schnapp-** oder **Riegelschloß** an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt **unbrauchbar machen**, bevor Sie das Gerät beiseite stellen um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in **Lebensgefahr** kommen.

Ältere Kühl- und Gefriergeräte enthalten in der Isolation und als Kühlmittel das ozonschädliche FCKW. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Die neue Kühl- und Gefriergeräte-Generation enthält in der Isolation und als Kühlmittel kein FCKW (Fluorchlor-Kohlenwasserstoff) mehr, sondern das nicht ozonschädliche FKW (Fluor-Kohlenwasserstoff) oder reine Kohlenwasserstoffe. Aufschluß über die verwendeten Materialien (Gase) gibt ein Aufkleber an der Geräterückseite.

Auch diese Geräte müssen später sachgerecht entsorgt werden.

Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden.

Eine Beschädigung des Kältemittelkreislaufs, insbesondere des Wärmetauschers auf der Rückseite des Gerätes, muß verhindert werden.

Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze gibt die örtliche Stadtreinigung oder die Gemeindeverwaltung.

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Informationen	Seite	2
Verpackungsentsorgung	Seite	4

Gebrauchsanleitung

Transportschaden.	Seite	4
Sicherheit	Seite	5
Anschluß.	Seite	6
Aufstellung	Seite	6
Reinigung	Seite	6
Kühl-und gefrierkombination	Seite	7

Kühlabteil

Inbetriebnahme - Regeln - Abtauen	Seite	8
Innenausstattung.	Seite	9
Einlagerung von Lebensmitteln	Seite	10
Außerbetriebnahme, Reinigung	Seite	11
Austausch der Glühlampe.	Seite	11
Typschild	Seite	11

Gefrierabteil

Inbetriebnahme - Regeln - Schnellgefrieren.	Seite	12
Ausstattung	Seite	13
Einfrieren von Lebensmitteln	Seite	14
Einlagern von Lebensmitteln	Seite	15
Tips für Kühl- und Gefrierprofis	Seite	16
Abtauen - Ausserbetriebnahme	Seite	17

Einbauanleitung

Die Einbaunische	Seite	18
Einbau des Gerätes in die Schranknische	Seite	19
Montage der Türmitnehmer	Seite	20
Türanschlagwechsel	Seite	21-22
Störungen - Kundendienst.	Seite	23
Quelle - Kundendienststellen	Seite	27
Garantie - Information	Seite	28

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

VERPACKUNGSENTSORGUNG

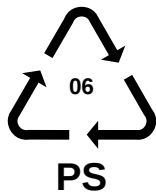
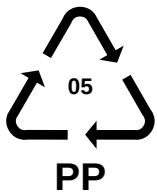
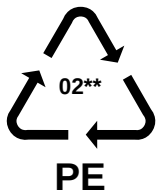
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.
Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyäthylen** 02 $\hat{=}$ PE-HD; 04 $\hat{=}$ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

TRANSPORTSCHADEN

Bitte prüfen Sie, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Stellen Sie einen Transportschaden fest, wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle- Verkaufsniederlassung oder an das Regionallager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nr. finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. Lieferschein.

Besonders ist auf eventuelle Beschädigungen des Kältekreislaufs zu achten.
Explosionsgefahr!

Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.

SICHERHEIT

Sie haben ein Kühlgerät für den Haushalt erworben, das unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit überprüft.

Das Gerät entspricht den EG-Richtlinien:



Nr. 73/23 EWG v. 19/02/73 (Niederspannung) mit Folge-Änderungen

Nr. 89/336 EWG v. 03/05/89 (Elektromagnetische Verträglichkeit) mit Folge-Änderungen.

In der Kapsel des Motor-Kompressors befindet sich eine gewisse Menge Öl für die wartungsfreie Dauerschmierung. Durch evtl. Schräglage auf dem Transport könnte es möglich sein, daß dieses Öl in das geschlossene Röhrensystem gelangt ist. Es läuft ganz von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn Sie mit der Inbetriebnahme ca. 1 Stunde warten.

Achtung!

Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Kühl- bzw. Gefriergerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

Bei Undichten durch mechanische Beschädigungen kann es bei gleichzeitiger Anwesenheit einer Zündquelle zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixergeräte und Eisbereiter) betrieben werden, keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in diese eingebracht werden insbesondere offenen Flammen. Dies gilt auch im Außenbereich an den Öffnungen.

Wir empfehlen vor Inbetriebnahme diese Gebrauchsanleitung zu lesen. Nur so können Sie die Gefahren die vom Gerät ausgehen erkennen und alle Vorteile des Gerätes voll nutzen. Die Gebrauchsanleitung griffbereit aufbewahren und bei Weitergabe des Gerätes mit übergeben.

Bei Verwendung im gewerblichen sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

Vor dem Reinigen grundsätzlich Gerätestecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.

ANSCHLUSS

«privileg»-Kühlgeräte dürfen nur an ein Stromnetz mit 220-240 Volt Wechselstrom angeschlossen werden. Zum Anschluß genügt eine Schutzkontaktsteckdose, sie muß vorschriftsmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet.

AUFSTELLUNG

Vermeiden Sie einen Standort mit direkter Sonneneinstrahlung sowie das Anstellen an Heizkörper, Kochstellen und sonstige Wärmequellen. Eine ausreichende Luftzirkulation an der Geräterückseite sollte gewährleistet sein.

Das Gerät sollte an einem Ort stehen, dessen Umgebungs-Temperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist. (Angabe auf dem Typenschild)

Klimaklasse

SN

N

Umgebungstemperatur

von +10 bis +32°C

von +16 bis +32°C

Bei Raumtemperaturen unter 16°C bzw. 10°C und leerem, bzw. nur gering gefülltem Gefrierabteil treten aufgrund der sehr langen Aggregatpausen starke Temperaturschwankungen im Gefrierabteil auf. Bei sehr niedrigen Raumtemperaturen wird auch bei normal gefülltem Gefrierabteil die erforderliche Lagertemperatur von minus 18°C nicht mehr eingehalten. Die eingelagerte Ware kann bei längerer Unterschreitung der Raumtemperatur (mehrere Tage) antauen.

REINIGUNG

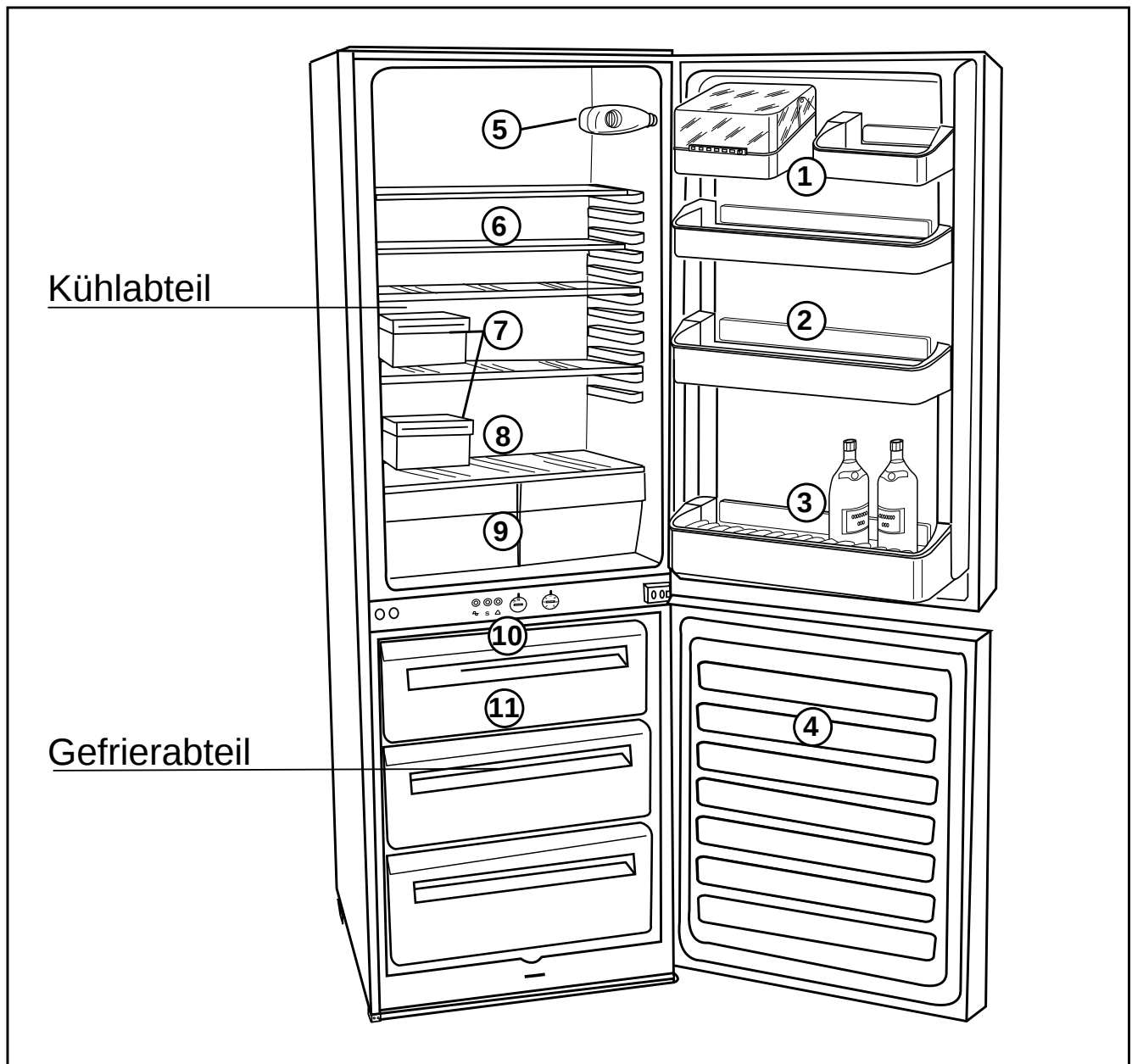
Entfernen Sie zuerst die Klebebänder. Falls Reste der Klebebänder am Gehäuse bzw. Innenbehälter haften bleiben, nur mit Spiritus entfernen.

Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen den Geräteinnenraum mit einem milden Spülmittel zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen «Neu-Geruch». Reiben Sie den Innenraum mit einem weichen Tuch aus und waschen mit klarem Wasser nach. Trocknen -fertig.

INBETRIEBNAHME

Stecken Sie den Netzstecker in die Schutzkontaktsteckdose. Mit dem Thermostat-Knopf schalten Sie das Gerät ein. Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf «O», ist das Gerät ausgeschaltet. Durch Drehen des Knopfes verändern Sie die Stärke der Kühlung Ihres Gerätes. Vor Einlagerung das Gerät ca. 4 Stunden bei höherer Reglerstellung vorkühlen. Den Regler nach max. 4 Stunden wieder auf Normalstellung zurückstellen! Bei hoher Reglerstellung können unter Umständen im Kühlraum Minus-Temperaturen auftreten - Flaschen können platzen.

KÜHL- UND GEFRIERKOMBINATION



- 1 Butter-/Käsefach
- 2 Türablagen
- 3 Flaschenfach
- 4 Gefrierkalender
- 5 Thermostat-Kühlabteil/Beleuchtung
- 6 Ablagen
- 7 Fleischschalen
- 8 Tauwasser-Abfluß
- 9 Gemüseschale
- 10 Kontrolleinrichtungen-Gefrierabteil
- 11 Superfrostfach

KÜHLABTEIL - INBETRIEBNAHME - REGELN - ABTAUEN

INBETRIEBNAHME

Netzstecker in die Steckdose einstecken. Das Aufleuchten der grünen Kontrollampe zeigt an, daß das Gerät in Betrieb ist.

REGELN

Die Temperatur im Kühlabteil wird mit dem Thermostat geregelt.

1-2 schwach

3-4 mittel

5-6 stark

Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf «O», ist das Kühlabteil abgeschaltet.

Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto stärker kühlt das Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend.

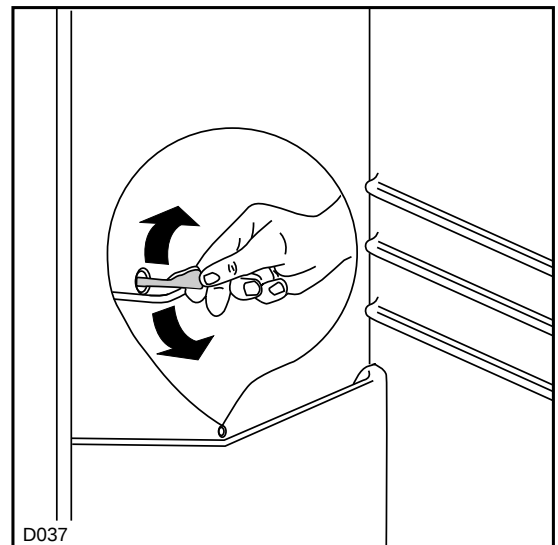
ABTAUEN DES KÜHLRAUMES

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das entstehende Tauwasser fließt in eine Schale am Kompressor und verdunstet.

Wichtig

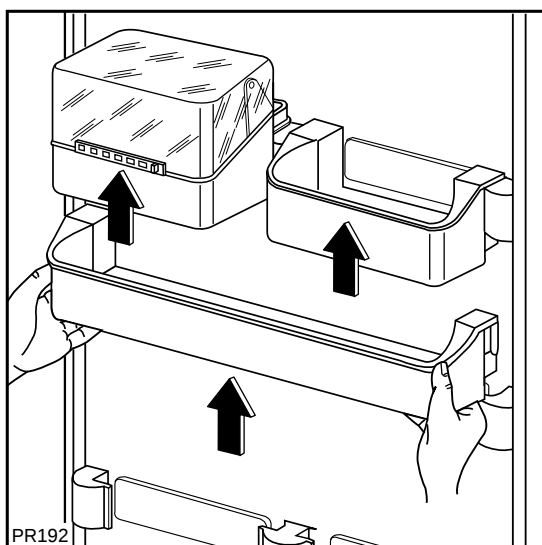
Reinigen Sie regelmäßig das Ablaufloch des Abtauwassers.

Verwenden Sie den hierfür vorgesehenen Reiniger, der sich schon im Ablaufloch befindet.



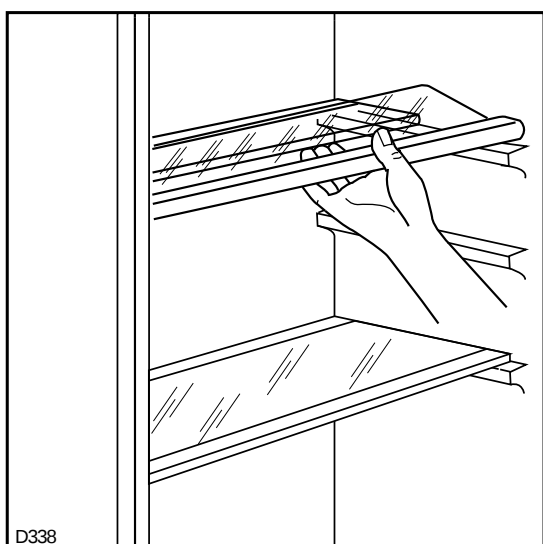
KÜHLABTEIL - INNENAUSSTATTUNG

Die Innenausstattung zeichnet sich durch eine Reihe von Besonderheiten aus:



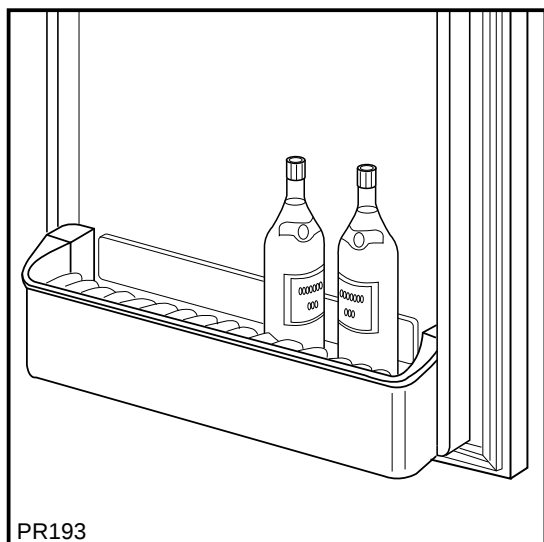
INNENTÜRABLAGEN

Zur Verstellung und Reinigung können die Innentürablagen aus der Halterung genommen werden.



GLASPLATTEN

Die Fläche der Glasplatte lässt sich je nach Bedarf durch Übereinanderschieben halbieren.



FLASCHENHALTER

Diese Kunststofflamellen geben Flaschen verschiedener Grössen einen sicheren Halt.

KÜHLABTEIL - EINLAGERUNG VON LEBENSMITTELN

Ihre Lebensmittel sollten Sie entsprechend den unterschiedlichen Temperaturbereichen im Kühlraum einordnen.

Bedecken Sie die gesamten Rost- und Tablarflächen nicht lückenlos. Die Kälte muß im Innenraum zirkulieren können. Kein warmes oder heißes Kühlgut einlagern, erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

Butter, Käse	– in das Butter- bzw. Käsefach (obere Ablage in der Innentür)
--------------	---

Eier	– in die Eierleisten in der Innentür
------	--------------------------------------

Obst, Gemüse, Salate	– in die Gemüseschale
----------------------	-----------------------

Wurst, Fleisch, Molkereiprodukte	– im unteren Bereich (unterster Rost bzw. Glasplatte)
----------------------------------	---

Konserven, Dosen	– im oberen Bereich oder Innentür
------------------	-----------------------------------

Flaschen und Tuben	– in der Innentür
--------------------	-------------------

KÜHLABTEIL - AUSSERBETRIEBNAHME, REINIGUNG

Reinigen Sie bitte das Kühlabteil am besten dann, wenn Sie nur wenig Kühlgut eingelagert haben. Zur Reinigung empfehlen wir ein handelsübliches Handspülmittel. Wenn Sie das Kühlabteil für längere Zeit außer Betrieb nehmen, dann drehen Sie den Reglerknopf (Thermostat) des Kühlabteils auf «O». Auf keinen Fall Netzstecker ziehen.

Räumen Sie das Gerät aus, reinigen Sie es und lassen Sie die Tür offen, um Geruchsbildungen zu vermeiden.

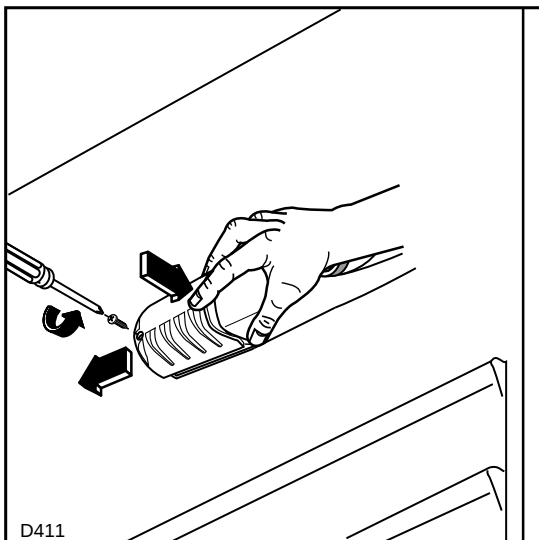
AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPE

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Befestigungsschraube der Lampenabdeckung entfernen.

Abdeckung nach unten drücken und nach hinten schieben.

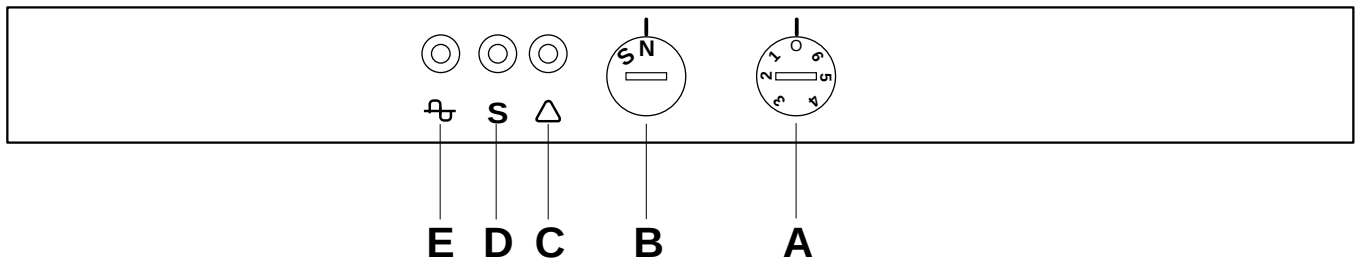
Glühlampe ersetzen - max. 15 Watt, 220-240 V, Fassung E 14.



TYPSCILD

Bestellnummer und Privilegnummer können Sie auf dem Typschild feststellen. Das Typschild befindet sich links unten im Kühlraum neben der Gemüseschale. Auf dem Typschild ist auch die Menge des Gefriervermögens in 24 Std. angegeben.

DAS GEFRIERABTEIL - REGELN, SCHNELLGEFRIEREN



- A - Thermostat Gefrierabteil
- B - Schalter Pos. S = Schnellgefrieren
Pos. N = Normalbetrieb
- C - Kontrolllampe rot, Alarm
- D - Kontrolllampe gelb, Frosten
- E - Kontrolllampe grün, Netz

REGELN

Thermostatkopf auf die gewünschte Stellung drehen, die Alarmlampe leuchtet auf und bleibt solange eingeschaltet, bis die richtige Lagertemperatur erreicht ist.

Durch die rote Alarmlampe wird eine zu hohe Lagertemperatur im Gerät signalisiert. Bei Einlagerung von größeren Mengen Gefriergut (frische Ware) kann die rote Alarmlampe für eine gewisse Zeit aufleuchten.

Je weiter der Reglerknopf nun im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto niedriger sind die Temperaturen im Gefrierabteil. Bei normalem Gebrauch ist mittlere Reglerstellung ausreichend.

Thermostat-Positionen:

1-2 schwach

3-4 mittel

5-6 stark

Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf «0», ist das Gefrierabteil abgeschaltet.

SCHNELLGEFRIEREN

Den Schalter (B) auf die Pos. «S» stellen. Die Kontrolllampe (D) leuchtet auf. Nach 4-5 Stunden Gefriergut einlegen.

Nach 24 Stunden Schnellgefriervorgang abschalten. (Schalter «B» auf Pos. «N»). Der Thermostat übernimmt nun die Regelung der Lagertemperatur.

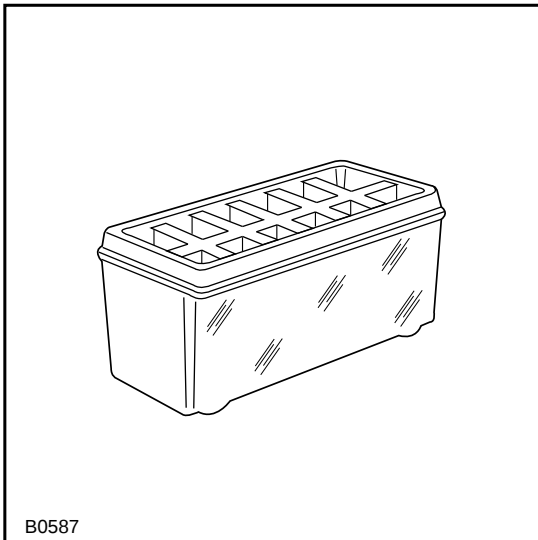
Bei normaler Umgebungstemperatur stellen Sie den Regler zunächst auf Pos. 3-4. Niedrigere Temperaturen als -18°C bedeuten unnötige Stromverschwendung. Temperatur mit einem Gefrierthermometer überwachen.

GEFRIERABTEIL - AUSSTATTUNG

EISWÜRFELBEREITUNG

Mit Ihrem Gerät können Sie auch Eiswürfel zubereiten. Füllen Sie die Eiswürfelschale mit Wasser und stellen Sie diese ins Gefrierfach. Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält.

Die Eiswürfelvorratsbox dient zur Aufnahme eines größeren Vorrats. Fertige Eiswürfel (ohne fließendes Wasser) umfüllen, da sie sonst zusammenfrieren könnten.



THERMOMETER

Dem Gerät ist ein Gefrierthermometer beigelegt, mit dem Sie die Temperatur überwachen können.

Legen Sie das Thermometer in das unterste Fach. Bei Einlagerung größerer Mengen frischer Lebensmittel oder zu langer Türöffnungszeiten können Temperaturen wärmer als -18°C angezeigt werden.

DAS EINFRIEREN VON LEBENSMITTELN

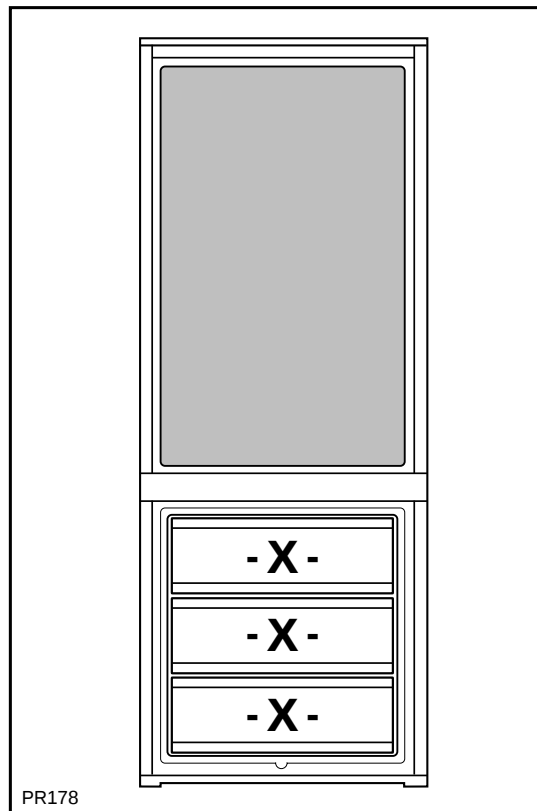
1. Schnellgefriereinrichtung = Super einschalten.
2. Lebensmittel gut verpacken. Maximale Einfriermenge (12 kg/24 Std.) nicht überschreiten.
3. Die einzufrierenden Lebensmittel müssen in das Superfrost-Fach gelegt werden.
4. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander einfrieren wollen, nehmen Sie nur 2/3 bis 3/4 der maximalen Einfriermenge. Wichtig ist, daß die neue Ware nicht mit bereits eingefrorenem Gefriergut in Berührung kommt. Dadurch wird das Antauen vermieden.
5. Außer hochprozentigen Spirituosen sollten keine Flaschen gelagert werden. Wenn der Inhalt gefriert, platzt die Flasche und das Gefriergut könnte durch Glassplitter verdorben werden.
6. Verwenden Sie das Gefrierabteil nicht zum Abkühlen warmer Lebensmittel.
7. Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran festfrieren.
8. Speise-Eis nicht sofort nach der Entnahme verzehren.

Wichtig!

Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb frieren Sie solche Portionsgrößen ein, die Ihr Haushalt pro Mahlzeit benötigt. Besonders Fertiggerichte sollten nach dem Auftauen ohne Rest verzehrt werden.

Salz verkürzt die Lagerzeit des Gefrierguts. Frieren Sie frische Lebensmittel und Fertiggerichte wenig oder ungesalzen ein. Ungesalzene Lebensmittel ca. 3 mal so lang lagerfähig. Gewürze können beim Zubereiten zugeführt werden.

EINLAGERN VON LEBENSMITTELN



Zur Ausnutzung des gesamten Nutzvolumens und zum Einlagern größerer Teile, können die mit – **X** – bezeichneten Schubladen / Körbe entfernt werden (s. Skizze). Eingelagerte Waren dürfen nicht über die Stapelmarkierungen bzw. nicht über die Vorderkante der Ablagefläche hervorstehen.

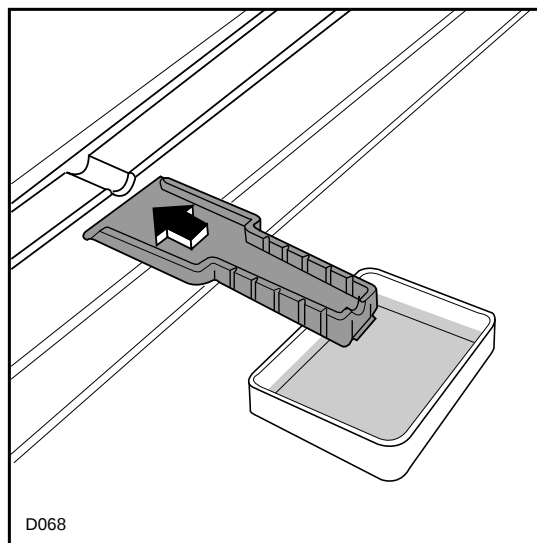
TIPS FÜR KÜHL- UND GEFRIERPROFIS

1. Wählen Sie einen kühlen Aufstellraum, dadurch verringern Sie Ihren Stromverbrauch. Standorte in Nähe von Heizgeräten und mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden.
2. Achten Sie auf gute Be- und Entlüftung des Kühl-Aggregats. Be- und Entlüftungsschlitze nicht verdecken.
3. Vermeiden Sie unnötig tiefe Temperatureinstellungen - plus 4-6°C auf der Glasplatte gemessen = richtige Kühlschranktemperatur.
minus 18°C im Gefrierabteil = richtige Lagertemperatur für Gefriergut und Tiefkühlkost.
4. Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen und dann einlagern.
5. Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
6. Langes und unnötiges Öffnen der Türen vermeiden.
7. Vergessen Sie nicht, die Schnellgefriereinrichtung auf «Normal» zurückzustellen.

ABTAUEN, AUSSERBETRIEBNAHME DES GEFRIERABTEILS

ABTAUEN

Zum Abtauen des Gefrierabteils stellen Sie den Kälteregler auf «O». Die im Fach liegende Tiefkühlkost herausnehmen, dick mit Zeitungspapier umwickeln (isoliert gut), und am besten im Kühlabteil lagern. Reif und Eisansatz niemals mit scharfem Gegenstand abkratzen. Verwenden Sie besser feuchtheisse Tücher und den Eisschaber. Niemals Heizsonnen und Heizlüfter verwenden, Kunststoffteile können sich verformen. Stecken Sie den beiliegenden Eisschaber unter dem Ablaufkanal ein und das Tauwasser fließt in ein untergestelltes Gefäß (siehe Abb.). Nach dem Reinigen, Innenraum trocknen, Gerät in Betrieb nehmen und Tiefkühlkost wieder einlegen.



AUSSERBETRIEBNAHME

Wenn Sie das Gefrierabteil längere Zeit außer Betrieb setzen wollen (Urlaub), dann drehen Sie den Thermostatknopf auf Stellung «O».

Auf keinen Fall Netzstecker ziehen.

Räumen Sie jegliches Kühlgut heraus, dann reinigen Sie bitte in vorbeschriebener und sorgfältiger Art und lassen Sie bis zur Wiedereinbetriebnahme die Tür geöffnet.

DIE EINBAUNISCHE

Die Einbaunische muß folgende Maße haben:

Höhe 1780 mm

Breite 560 mm

Tiefe 550 mm

Die Belüftung des Kompressors und des Verflüssigers erfolgt durch eine Öffnung, die an der unteren Seite des Küchenmöbels vorhanden sein muß (Abb. 1/Größe der Öffnung 200 cm²).

Ferner ist auch am hinteren Einbauschrankteil ein Lüftungskamin mit folgenden Maßen notwendig:

Tiefe 50 mm, Breite 540 mm (Abb. 1+2).

Um aus Sicherheitsgründen eine ausreichende Belüftung des Gerätes zu erzielen, müssen die Angaben des Lüftungsquerschnittes eingehalten werden.

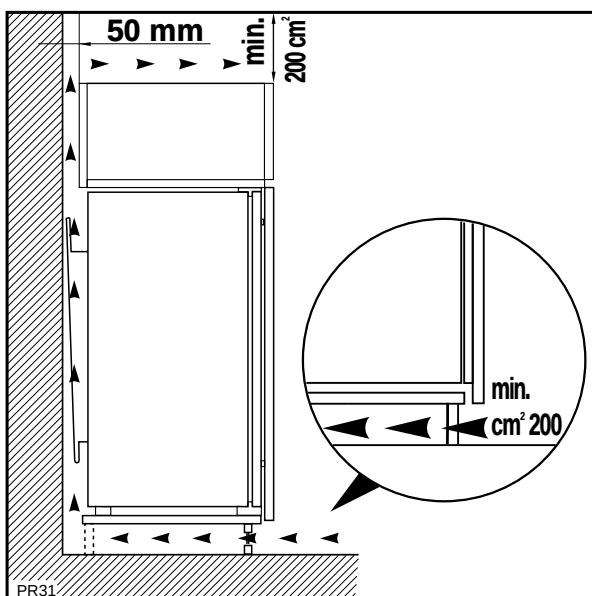


Abb. 1

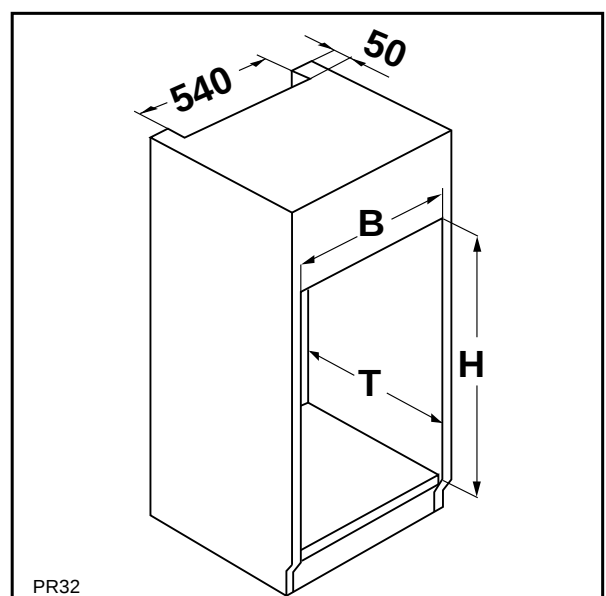
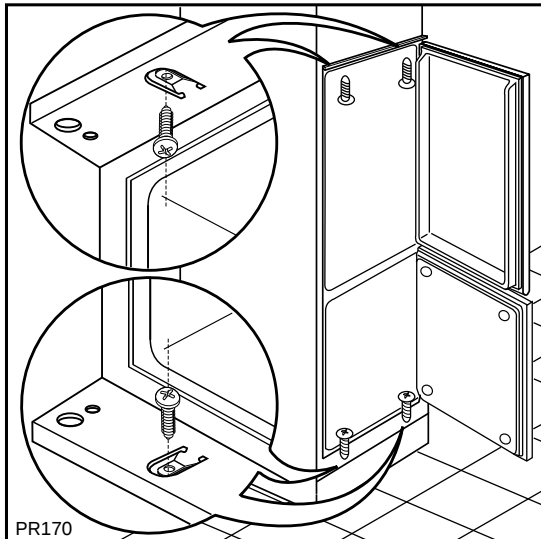


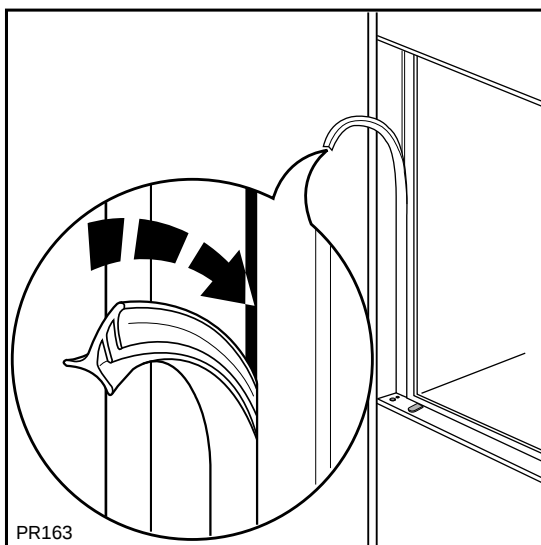
Abb. 2

EINBAU DES GERÄTES IN DIE SCHRANKNISCHÉ

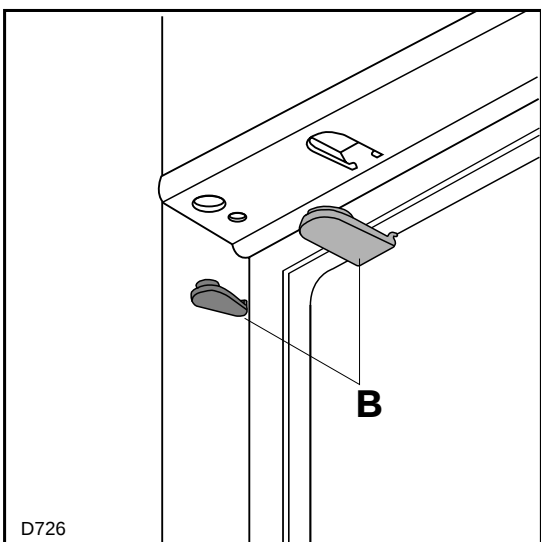
Gerät in die Nische einschieben bis die Anschlagleisten oben und unten am Möbel anliegen und es mit der Türöffnungsseite bündig an die Nischenseitenwand anstellen.



Türen öffnen und Gerät gegenüber der Bandseite an die Möbelseitenwand anrücken. Gerät mit den 4 beiliegenden Schrauben befestigen.



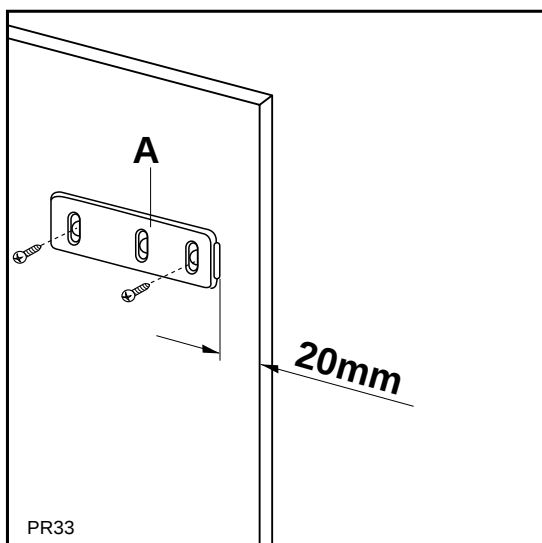
Fugenabdeckprofil oben um die Winkeldicke ausschneiden, auf Länge schneiden und zwischen Gerät und Möbelseitenwand eindrücken.



In die Befestigungs- und Scharnierlöcher beiliegende Abdeckkappen (B) eindrücken.

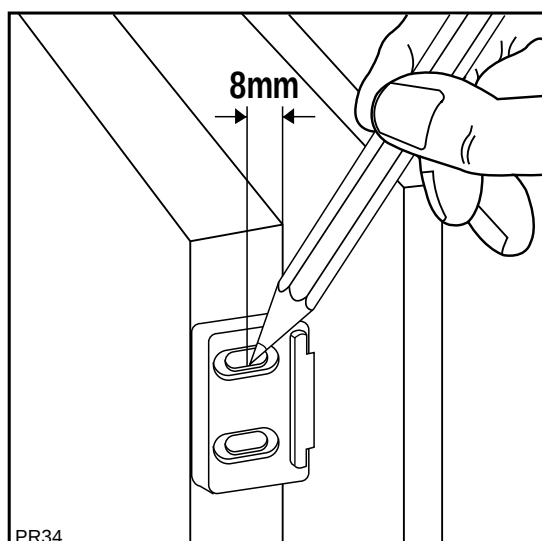
Beipack
Pos. 1 - 2 - 3

MONTAGE DER TÜRMITNEHMER



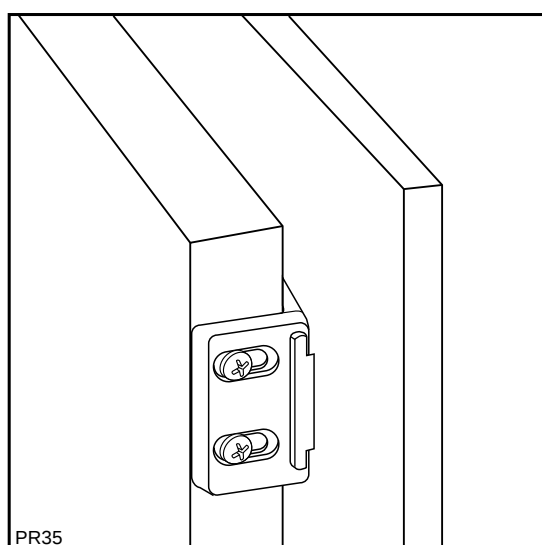
Die beiden Türmitnehmer (A) gemäß Zeichnung an der Innenseite der Möbeltür oben und unten anhalten und die äußeren Schraublöcher anzeichnen.

Nach Vorstechen der Löcher die Türmitnehmer mit Schrauben 3,5x16 mm an der Möbeltür befestigen.



Öffnen Sie die Tür des Gerätes und die des Möbels um ca. 90°.

Setzen Sie die Winkelstücke auf die Türmitnehmer. Halten Sie Geräte- und Möbeltür zusammen und markieren Sie die Löcher.



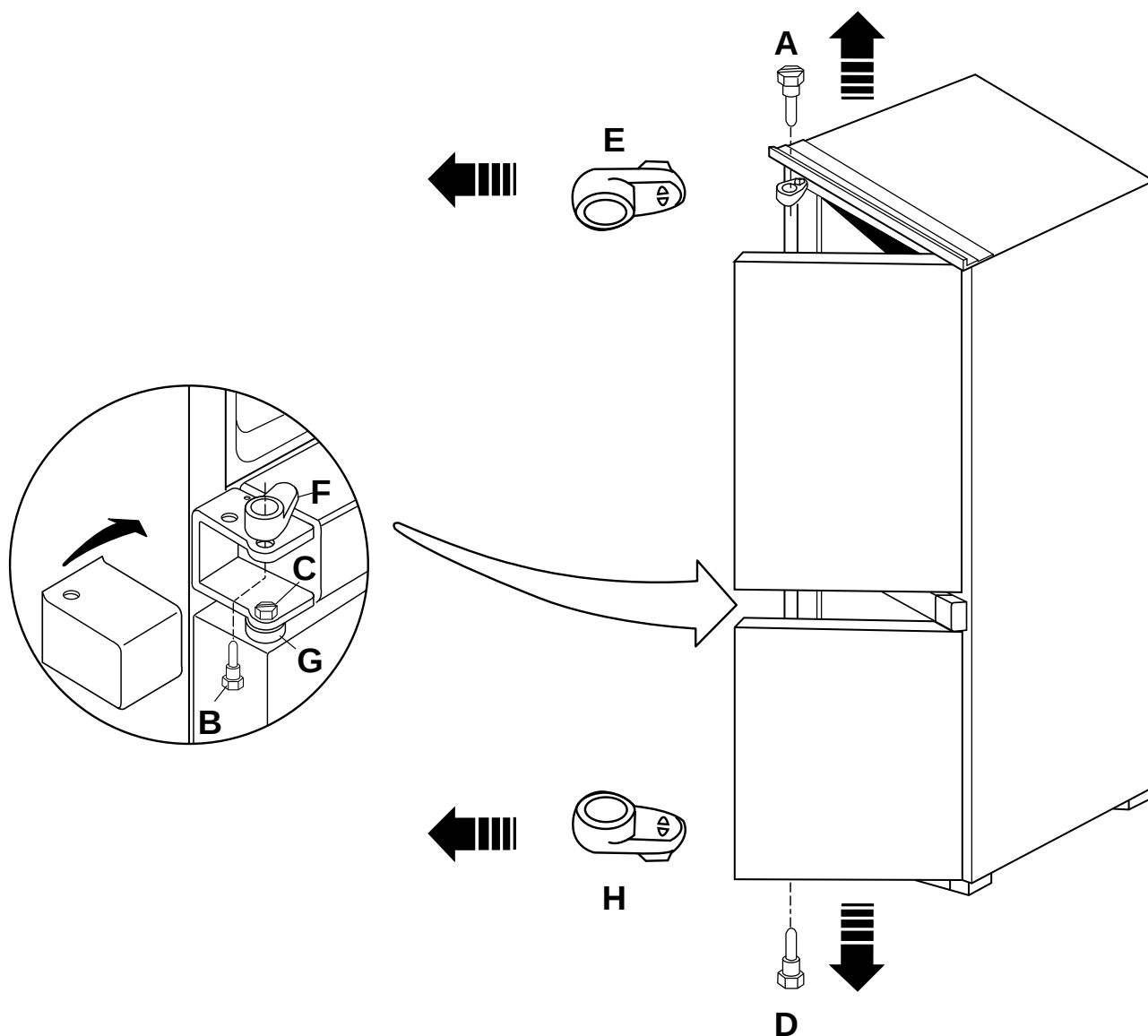
Nehmen Sie die Winkelstücke ab und bohren Sie die Löcher 2 mm Ø. Setzen Sie die Winkelstücke wieder auf die Türmitnehmer und fixieren Sie diese mit den beiliegenden Schrauben (3,5x16 mm).

Zur eventuellen Ausrichtung der Möbeltür den Spielraum der Langlöcher benutzen.

Nach Abschluß der Arbeiten das exakte Schließen der Türen überprüfen.

Beipack
Pos. 4-5

TÜRANSCHLAGWECHSEL

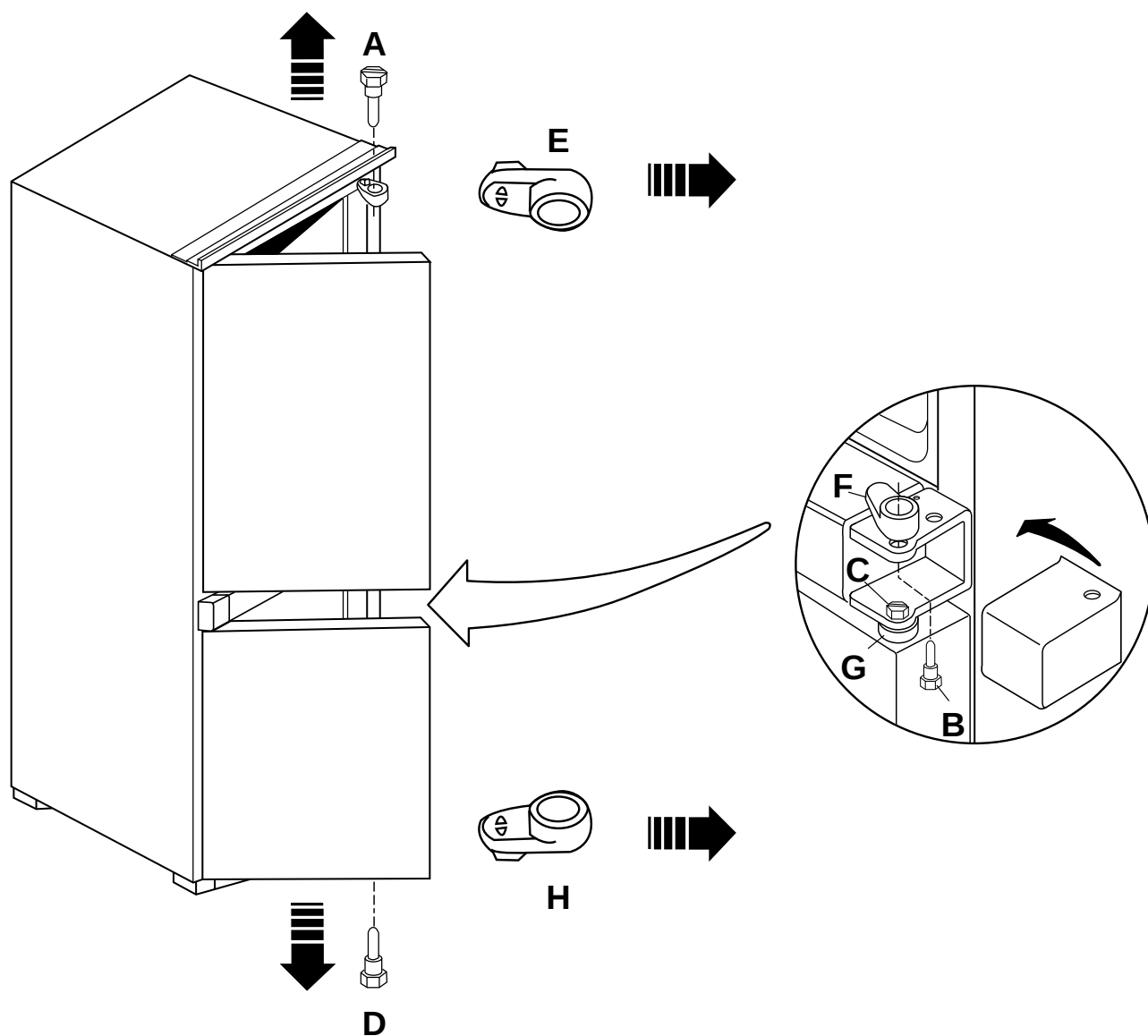


Türanschlag rechts:

Die Scharnierstifte (A-D) und die Kunststoffteile (E-H) entfernen.

Die Scharnierabdeckungen (im Beipack) in der Mitte links und rechts aufsetzen.

TÜRANSCHLAGWECHSEL



Türanschlag links:

Die Scharnierstifte (A-D) und die Kunststoffteile (E-H) entfernen.

Die Scharnierabdeckungen (im Beipack) in der Mitte links und rechts aufsetzen.

STÖRUNGEN - KUNDENDIENST

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteseinsätzen.

Folgende Ratschläge sollen Ihnen helfen, diese Einsätze zu vermeiden:

1. Ein leicht gluckerndes oder plätscherndes Geräusch während des Betriebs ist ohne Bedeutung für Funktion und Lebensdauer.
2. **Das Gerät kühlt nicht ausreichend**
 - a) Kälteregler zu niedrig eingestellt
 - b) Bei Einlagerung von Kühlgut das Gerät nicht genügend vorgekühlt
 - c) Zu viel Kühlgut oder zu große Stücke eingelagert
 - d) Zu warmes Kühlgut eingelagert
 - e) Kühlgut nicht richtig eingelagert, Kälte kann nicht genügend zirkulieren
 - f) Tür war nicht dicht geschlossen
 - g) Wandabstand bzw. Belüftung ist verdeckt.
3. **Das Gerät kühlt zu stark**
 - a) Regler auf eine niedrigere Stufe stellen.
4. **Das Gerät kühlt nicht. Prüfen Sie,**
 - a) ob der Netzstecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt,
 - b) ob die Steckdose Strom führt,
 - c) ob der Kälteregler nicht auf «O» steht.

Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Im Reparaturfalle verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typenschild befindlichen Bestellnummer und Privilegnummer. Die Anschriften finden Sie auf der letzten Seite und im Quelle-Katalog.

Best.-Nr. _____

Priv.-Nr. _____

Montage- und Gebrauchsanleitung gut aufbewahren und beim Weitergeben des Gerätes mit übergeben.

ANSCHRIFTEN DER QUELLE-KUNDENDIENSTSTELLEN

REGION NORD

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2
28219 Bremen, Bayernstraße 173
27576 Bremerhaven, Schlachthofstraße 23
29223 Celle, Sprengerstraße 42
26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
24941 Flensburg, Boschstraße 2
38644 Goslar, Pracherstieg 2A
22041 Hamburg, Effttingestraße 19
31789 Hameln-Afferde, Langes Feld 25
30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6
31137 Hildesheim, Cheruskerring 47
25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23
24113 Kiel, Flintbeker Straße 5
23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
21339 Lüneburg, In der Marsch 17
17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2c
24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45
26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34
18107 Rostock, Lütten-Klein, Trelleborgerstraße 6
21682 Stade, Bremervörder Straße 102
38448 Wolfsburg, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59755 Arnsberg, Lange Wende 24
33607 Bielefeld, Hofstraße 16/22
44791 Bochum, Harpener Straße 62
44145 Dortmund, Eisenstraße 44
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16
45356 Essen, Heegstraße 55 c
58099 Hagen, Kabeler Straße 70
59067 Hamm, Spenglerstraße 15
32429 Minden, Trippeldamm 8
41238 Mönchengladbach, Erftstraße 20
48163 Münster, Borkstraße 20
49084 Osnabrück, Karmannstraße 7
33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17
48432 Rheine, Niemannstr. 9
46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124
63739 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 24
36251 Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19
53347 Bonn-Alfter, Schöntalweg 5
64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9
06842 Dessau-Mildensee, Am Scholitzer Acker 8
Frankfurt/M., siehe Offenbach
36043 Fulda, Donaustraße 26
34277 Fuldabrück/OT Berghausen, Crumbacher Str. 56
35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10
37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5
51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1a
06126 Halle-Neustadt, Teutschenthaler Landstraße
Kassel, siehe Fuldabrück
56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
04155 Leipzig, Botherstraße 17-19
39122 Magdeburg, Friedrich-List-Straße 9
55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23
35043 Marburg-Cappel, Im Rudert 10
63069 Offenbach, Schumannstraße 160
57076 Siegen, Bismarkstraße 78
97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

REGION BERLIN

13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42
12683 Berlin-Ost, Rapsweg 53
14482 Potsdam, Gartenstraße 42

REGION SÜDWEST

55543 Bad Kreuznach, Industriestraße 3
74321 Bietigheim, Gansäcker 13
79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
76189 Karlsruhe, Hansastraße 29
54344 Kenn b. Trier, Im Gewerbegebiet
67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41
74172 Neckarsulm, Im Klauenfuß 27
77656 Offenburg, Industriestraße 4 a
75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15
88212 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31
72766 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen
54344 Trier-Kenn, Im Gewerbegebiet
89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5
78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
71334 Waiblingen-Hegnach, Gottl.-Daimler-Str. 5
67547 Worms, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42
86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
96052 Bamberg, An der Breitenau 9
95445 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9
03042 Cottbus, Merzdorfer Weg 33
99091 Erfurt, Mühlweg 18
90765 Fürth-Poppenreuth, Heinr.-Stranka-Straße 15
07552 Gera-Bieblach-Ost, WH Allkauf Thüringer Straße
09224 Gröna bei Chemnitz, Pleißaer Straße 2
02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof
01809 Heidenau bei Dresden, Hauptstraße 44
85051 Ingolstadt-Haunwöhr, Oberringstraße 24
07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
87437 Kempten, Porschestraße 10
84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
80935 München, Waldmeisterstraße 35
90451 Nürnberg, Wertachstraße 35
93059 Regensburg, Vilsstraße 26
94315 Straubing, Schlesische Str. 148
83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6
92637 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Marktstraße 12
8020 Graz, Asperngasse 2
6020 Innsbruck, Amraser Seestraße 56 a
9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41
3500 Krems, Hohensteinstraße 17
4016 Linz, Industriezeile 47
8700 Leoben, Judendorferstraße 64
7400 Oberwart, Wiener Straße 59
5020 Salzburg, Rupertgasse 3
9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
1110 Wien, Rinnböckstraße 50
Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Stand 10/95

Schickedanz AG u. Co
90750 Fürth/Bayern